



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

Das II. Cap. Wie man Gottseeliglich auffstehen/ vnd sich zum
MorgenGebett/ oder Betrachtung anbereyten soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

des Hochh. Sacraments des Altars / in der
Betrachtung / vor vnd nach dem Werck / in
gemeiner Gewissens Ersuchung : vnd als
dann wol / vnd beständig etliche Wochen / o-
der gereume Zeit lang nach einander getrie-
ben werden / biß nach Ziel vnd Maß der Ge-
naden Gottes / nach Form vnd Weiß obge-
sagter Bequemlichkeiten / nach eines jeden
Devotion oder genüglicher Andacht ein be-
stendige vnfallbare Vblichkeit erfolget / auch
solche / so sie etwan abnehme / widerumb ge-
stärckt würde / vnd also möchte vielleicht der
Spruch des weisen Erachs / droben an-
gezogen erfüllet werden: In allen deinen Wer-
cken sey vbertrefflich.

Das II. Capittel.

Wie man Gottseeliglich auffstehn / vnd sich
zum Morgen Gebett / oder Betrachtung
anbereiten soll.

Beich wie im Alten Testa-
ment der starke eysserige Gott / von

C iij seinen

seinen Ysraeliten / die er mit gewaltem vnn
aufgestreckten Arm durch seinen Diener
Mosen auß der Egyptischen Dienstbar
keit geführet / alle Erstgeburt in Menschen
so wol als im Viehe im zum Opffer erwöh
let / vnd gefordert hat. Also will er auch / vnd
zwar billich / im neuen Gesätz von allen sei
nen glaubigen / bevorab doch von den Gott
liebenden Religiosen / vnd seinen Dienern
welche er auß der Dienstbarkeit des Teuf
fels in die Freyheit der Kinder Gottes ge
setzt hat durch seinen eingebornen Sohn / in
alle Erstling ihrer Werck vnn Thaten / in
seyen innerlich / oder eusserlich / vnd begehrt
das wir die ihm mit gebürlichem Fleiß vnd
Andacht opfferen sollen. Damit aber die
Opffer in bester Formb von vns geschehe
vnd dem Herrn desto annehmlicher sey / wir
vonnöten seyn / Das sich vnser Verstand
so balde der Leib zu gewisser Stunde vom
Schlaff erwacht / mit den Flügeln heiliger
Gedanken zu Gott / als seinen Anfang
vnd letzten Ziel erschwinde / auff das er nicht

zu eyteln / fürwitzigen vnd schädlichen Din-
gen sincke. 2. Diesem muß der Will nachfol-
gen / vnd mit einer heiliger Vngestümmig-
keit auch zu seinem Schöpffer tringen / daß
er ja durch die Bürde seiner verderbten Na-
tur zur Welt / vnd Lieb der Creaturen gebo-
gen werde. 3. Vnd damit es an den andern
Leibs / vnd Seelen Kräfte auch mit mang-
le / vnd alle andere Sinn ihr Ampt thuen /
sollen sie ermuntert / vnd zugleich aufferwe-
cket werden. Wer dann will vnd begehrt als
ein dankbarer Sohn dem Vatter der Siech-
ter des Tages ersiling andächtig auffzuopf-
fern / der soll im durch nachgesetzte Betrach-
tungen ein gewisse / vnd vblliche Gewonheit
machen des morgendts Gottseelig auffzu-
stehn / sich GOTT vnd den Heiligen zu
befehlen / zum frühe Gebett / vnd andern
Geistlichen Vbungen zu bereiten: auff daß
man aber täglich solches mit Ernst thue /
wird nützlich seyn bißweiln solche Betrach-
tung zu widerholen / vnd gesagte Vbung
ihm gemein zu machen.

§. 1. Betrachtung von der Weiß Gottseelig
vom Schlaf auffzustehn.

Erster Eingang. Stelle dich vor das An-
gesicht deines Schöpfers / welchen die
Morgensstern miteinander loben / vnd in
dem frolocken alle Kinder Gottes / vnd neh-
me dir für ihnen nachzufolgen.

2. Eingang. Hier zu bitte vnd begehre Ge-
nad / durch die Verdienst vnseres Herrn Jesu
Christi / seiner Lobreichesten Mutter / vnd
aller Heyligen.

Im Ersten Punct / Betrachte das Ziel
oder Zweck dieser Übung / welches ist / daß
du diesen gegenwärtigen Tag / als ersten
vnd letzten deines Lebens / der gestalt wohl
vnd gebührmäßig anlegest zur Ehr Got-
tes / zu deinem Heyl / vnd des Nächsten Er-
bauung / wie du könntest / oder woltest
wünschen geschehen zu seyn / im selben Au-
genblick / wann du im Leib entschlaffen / aber
zur Ewigkeit erwachen wirst. O wie wirstu
denn hassen vnd verdammen / betweynen
vnd beklagen deine Hinlässigkeit / dardurch

du so

du so viel / vnd schöne / Gelegenheiten ver-
 saumet / hohe Gnaden / vnd ewige Glory zu
 verdienen? Mit wie vielen innerlichen Ein-
 sprechungen / lebhaften Exempeln deiner
 Brüder / Nutreibungen weckender Gnaden
 klopffet dem Geliebten an die Thür des Her-
 zens täglich / vnd spricht dir holdseelig zu /
 Cant. 2. Stehe auff meine Freundin / vnd mache
 dich herzu / vnd komm her. Stehe nun dermal
 eins auff / auß dem tieffen Schlass / vnd
 Faulbeth so vieler Vnvollkommenheiten /
 durch ein ernsthaftte Besserung: mache dich
 herzu / vnd eyle auff dem Weg der Tugen-
 ten / durch hitzige Übung derselben: komme
 her / genieße der freundlichen Umbfahung
 deines Geliebten / durch stete Bereinigung
 deines Willens mit dem Göttlichen. Ver-
 ziehe mit lang / Ps. 94. Heut so shr seine Stimm
 höret / verhartet ewere Herzen nicht / Hebre. 3.
 Ermahnet euch selbst alle Tag / so lang es / heut /
 heisset / daß nicht jemand vnter euch verstockt werde
 durch Betrug der Sünden.

Im 11. Punct / Erwege wie lieb vnd an-
 genehm Gott dem Herzen / wie dir so leicht /

vnd nützlich sey solche Weiß gottseelig auff
 zustehen. Diese Weiß aber besteht in dem
 1. daß du zu gewöhnlicher Stund wachend
 alsbald auffstehst bereit zum Wincken de
 nes Gottes / vñ zwar mit solcher Fertigkeit /
 wie die Engel stehn vor dem Thron des Her
 ren zumahl willig / vnd bereit seinen Willen
 zu vollbringen. 2. Darauff betrachte etliche
 Motiven / vnd Antrib / dardurch dein Herz
 vñ Willen kündet werde mit neuer Brunn
 Gott deinen Herren zu loben / ihm Danck
 zu sagen / ein starcken Vorsatz zu machen ge
 genwertigen Tag / ja dein gantz folgent Le
 ben noch heiliger in seinen Dienst anzuwen
 den. 3. Also erhitze in der Liebe / übe etliche
 Affecten des Lobs Gottes / der Dancksfa
 gung / der Auffgebung des Willens / des
 Enffers für die Ehr Gottes: ordene auch et
 liche hitzige Vorschläg / wie du mögest im
 Geist / vnd Tugendten zunehmen / mit be
 gehen seiner Gnaden: vnd opffere der Gött
 lichen Majestät mit Erneuerung der aller
 besten Meynung dich selber auff / vñnd zu

gleich

gleich alle deine Begierden / Wort vnd
Werck des ganzen Tags. Sehe allhie / wie
leichtlich du diese Weiß gebrauchen möch-
test / wenn du nur so vielen Mittelen der
Göttlichen Genaden woltest mitwürcken.
Betrachte vber diß wie viel vollkommli-
cher die Heyligen GOTT Es gleiche Weiß
geübt haben / wie der Ecclesiasticus sagt /
Cap. 39. Der Gerechte nimbt in seinem Herzen
für / frühe zum HERRN zu wachen / der ihn
geschaffen hat / vnd vor dem höchsten Gott zu bitten.
vnd insonderheit die Königin aller Ge-
rechten / welche / wiewol sie die allervoll-
kommenste gewesen / doch täglich ein neuen
hitigen Enffer GOTT zu gefallen / ge-
schöpfft hat. O wie wirdt dein Herz so
voller Freuden leben / an jenem Tag / da
der letzte Morgen auffgehet / wann du
diesen wirst nachgelebet haben ? je See-
liger wirst du den Tag der Ewigkeit an-
fangen / je innbrünstiger du ein Tag die-
ses Lebens GOTT zu dienen angefan-
gen hast.

Zum

Zum 11. magstu die Antrieb zu solchem
 Gottseligen Wandel wol erwegen / welche
 seynd / 1. Dasz Gott solches Morgenopffer
 vber die massen angenehm ist / darinn so viel
 Vbungen der vortrefflichsten Tugenten / so
 starcke Begierden im Weg der Vollkome-
 heit fortzuschreiten gebraucht werden. 2.
 Sehe wie nothwendig disz einem Gottes
 Diener sey / dardurch dem lendigen Teuffel
 der Zugang versperret / vnd seinen schädli-
 chen Eingebungen gestewert werde. Sein
 Ampt / vnd höchster Fleisz ist / spricht Ci-
 macus grad. 21. die vom Schlass erweckte
 Diener Gottes anzufallen / vnreine Ge-
 dancken einzublasen / vnd den Posses des
 ganzen Tags einzunehmen. 3. Nicht weni-
 ger dienet diese Vorberentung zu dem Mor-
 gengebett / oder vorsehender Betrachtung /
 vnd ist nutz zu allen Wercken des ganzen
 Tags / dasz sie wol / vnd mit ernstlicher An-
 dacht abgehen. Dann der glücklich vnd ge-
 wünschte Ausgang des Wercks / wie die
 Erfahrung genugsamb gibt / kompt gemei-

niglich

niglich von einem guten / vñnd glücklichen
Anfang.

¶ 11. Was des Abents vor der Ruhe zu mer-
cken / vñnd zu halten sey.

1. Nach der getrewen Lehr vnserz Selig-
sten Vatters Ignatii / wenn man sich
sein erbahr zur Ruhe gelegt / soll / ein wenig
vorm Schlaß / die Begierd erweckt wer-
den / zu frühe vmb gewisse Stund Gottsee-
lig auffzustehn / dann auch von jekgesagter
Materij fleißig zu betrachten / vñnd mag
man kürzlich zu Sinn ziehen deren Pun-
cteneinen / Oder / das Endt des Wercks /
welchs ist darumb mit Andacht auffzustehn /
auff das die Wercke des ganzen Tags desto
vollkommenlicher verrichtet werden / 2. Da-
der / das solche Weiß vns sehr leicht / nütz-
lich / vñnd Gott angenehm sey. Oder etliche
auß vorgesagten Anwehungen / wie folgen.

1. Dasz ich nemblich viel Tag der Genaden
vbel angelegt / vñnd wie solche möchten
wider gewonnen werden. 2. Dasz die Zeit
der Genaden allhie kurtz / vñnd desto besser in

Obacht

Obacht zunehmen. 3. wie ich ja etlicher we-
niger massen die vielfaltige grosse Wohltha-
ten möchte vergelten / ic.

2. Erneueren soll ich die beste Meynung
disß Ziel zu erreichen / vnd von Herzen wünte-
schen vorstehende Nacht / vnd Tag / ja alle
oberige Zeit meines Lebens zur Ehr Got-
tes anzuwenden / vnd Göttlichem Wohlge-
fallen gemäß zu wandeln nach der Genad
meines Berufs.

3. Daß disß desto besser abgehe / werde ich
müssen vmb Genad bitten / meiner engen
Schwachheit eingedenck / durch die Ver-
dienst Christi / seiner Mutter / vnd Heiligi-
gen / welche drey Stücklein / mit folgenden /
oder dergleichen Gebettlein / oder Seufftzen
geschehen können. I. O Mein trewer Gott /
möchte ich doch nur den morgigen Tag der
Genaden / mit Hülfß deiner Genaden heilig
vnd wohl hinbringen / der ich so viel Zeit /
vnd Stund der Genaden hinlässig verloh-
ren hab ? 2. Disß begehre ich inniglich O
Herr / allein vmb deiner Ehren / Lieb / vnd

Wolge

Volgefallen willen. 3. Der du mir hast das
wöllengeben / Mein Gott / gib mir auch
das vollbringen / in dir vermag ich alles / in
mir gar nichts / dir sey Lob vñnd Ehr in E-
wigkeit. Laß mich in dir leben / in dir ster-
ben / in dir ewiglich bleiben / O Mein Gott /
O mein Lieb / vñ alles / O Jesu / Jesu / Jesu.

¶ III. Was man zur Stund des Auffste-
hens thun soll.

Sobald das Zeichen zum auffstehn gege-
ben wird / soll ein frommer Religioß o-
der Diener Gottes sich auff vñnd munter
machen / vñnd in dem lebendigen Gott frolo-
cken / auch mit Verstand / willen / vñnd allen
Kräften herfür brechen mit den Worten des
Gottliebenden Davids (Ps. 62.) Gott / mein
Gott / frühe will ich zu dir wachen: Psal. 83. Mein
Herr / vñnd Fleisch fremen sich in de lebendigen Gott.
Welches er mit vñnderschiedlichen Vbun-
gen des Verstandts / vñnd Scufften des
Willens fast auff folgende Manier zu we-
gen bringen kann.

1. Mager gedenccken / der Engel / ein Be-

schützer

schützer ruffe / vnd ermahne ihn diesen Tag
 nur / als den ersten / vnd vielleicht auch letz-
 ten wol vnd Gottfeelig zuzubringen / da zu
 vor viel Jahr vnmüßlich verfloßen seynd /
 vnd diß mit hefftigem Eyffer.

2. Er sehe auch wol zu wie fertig vnd be-
 reit der Sohn Gottes von Ewigkeit / von
 Anfang seiner Empfängnuß / vnd Geburt
 gewesen / für vns mit höchster Begierd zum
 Creutz zu gehen / vnd zu leyden / vnd dem
 himmlischen Vatter biß an den letzten Mo-
 them vollkommentlich zu gehorsamen: die-
 sem beflisse er sich nach zu folgen.

3. Steht auch ihm zu betrachten / wie
 Christus vnser Exemplar oder Vorbild da-
 von wir sollen bewegt / geholffen / vnd zum
 Verdienst gefördert werden / den Werth
 seines Bluts / Schweiß / vnd heisser Zäh-
 n auffgeopffert / vnd vns annahmet die Zeit
 der Genaden / besser anzuwenden: Oder
 wie die heilige Mutter Gottes so freunde-
 vnd mütterlich / ja getrewlich rathen thut /
 mit wackerem Gemüht zu gehorsamen.

4. Ein frommer Chriſt kann vnd ſoll auch ſeine Augen auffheben zu offenen Him- mel/ vnd allda ſehen wie die Heiligen Got- tes / vor dem Thron deß Lämbleins demü- tig liegend / ohn auffhören ſingen / Apoc. 4. 7. Heilig / Heilig / Heilig iſt Gott der Herr / der All- mächtig. Benedeyung vnd Klarheit / Ehr vñ Weiſ- heit vnd Danckſagung / Ehr vñ Krafft vnd Stärck in vnſerm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen. Dieſen ſoll er ſich in aller Demut mit hitzi- gem Eyffer zu geſellen.

5. Oder ſoll anſehen die fertige Frewdig- keit der Sternen / von denen Baruch 3. re- det: Die Sternen ſtehen an ihrer Wacht / vnd leuchten / vnd das mit Frewden / ſo er ih- nen ruſſt / ſprechen ſie / Hie ſeynd wir: vnd leuchten dem der ſie geſchaffen hat mit Luſt. Hergegen / wie vnbillich iſt in den Augen Gottes / daß ein frommer Chriſt dem gleich ſeye / von welchem Salomon ſchreibt / Pro- verb. 26. Ein Fauler wendet ſich im Beth / wie die Thür in dem Angel. vnd ſoll alſo alle Faulheit / vnd Lärigkeit im Gottesdienſt ganz von ſich jagen.

6. Ist ihm diß nit genug / mag er den En-
fer / vnd Inbrunst der dreien Weisen auß
Morgenland zu Ein ziehen / welche im An-
blick des Sterns zum Krippllein Christi ge-
enlet / vnd gesprochen haben: diß ist das Zei-
chen des grossen Königs / laß vns gehen
vnd ihm Spffer oder Gaben bringen.

7. Oder sehe auff die Andacht so vieler
Religiosen / vnd Diener Gottes / welche in
die gantze Welt lauffen vnd enlen / jeder an
seinem Ort dem HERREN Lob zu singen
Oder was ihn sonstien / auß den sonder-
bahren Bequämlichkeiten im Geist fort zu
schreiten / die im andern Theyl / am 8. Cap
vorgeschrieben / antreiben kann / solche be-
trachte er nach seiner Andacht / vnd blas-
das Liebfewr in seinem Herzen fast auff fol-
gende / oder dergleiche Weiß auff / nach dem
er das H. Creutz für sich geschlagen / spre-
chende:

O mein Gott / mein Hoffnung / mein
Lieb / vnd alles / gebenedeyet seystu ewiglich
vnd vnendlich von allen / in allem / vber al-

les/ allein deinet wegen in alle Ewigkeit/ vñ
drüber. O wie gütig hast du dich bißhero ge-
gen mich erzeiget? ich erkenne es/ vnd sage
dir Dank: wie vndanckbar aber bin ich ge-
wesen gegen dich? ich verfluche es/ vnd ist
mir leyd von Herzen. Vergib mir diß/ durch
dich/ der du mich so gar vnisonst geliebt hast.
Siehe mein Herz ist bereit/ von diesem nun
an zu allem deinem wincken: dann auß dir/
in dir/ vñnd dein ist alles/ dir sey Lob/ Ehr/
vnd Herzlichkeit. Vmb deinet willen/ O in
Ewigkeit liebreicher Gott/ will ich mich be-
fleissen diesen Tag alle Sünden zu vermei-
den/ insonderheit meine gewöhnliche
Werck vollkommenlich zu thun diß ... be-
vorab. Weil ich aber auß mir selbst nichts
vermag/ vnd alles in dir/ so gib mir Herz
was du befüchst/ vñnd befehle was du wilt.
O Gott hab acht auff mein Hülf/ enle Herz
mir zu helfen Ehr sey dem Vatter/ vnd/ ze.
Indem du die Kleyder anlegst/ vñ dz Beth
zurichtest/ magst du der H. Jungf. Mariæ/
deinem Schirm Engel/ vnd Hh. Patronen

D ij danck.

dancksagen / sie mit dir zum Lob Gottes la-
den / vnd sprechen: Segne vns Maria die
Jungfrau rein / mit irem lieben Kindelein.
Gegrüßet sehest du Maria / 2c. Ich sage dir
Danck / O gütigste Jungfrau Maria / vnd
dir heiliger Schutz Engel / auch andern me-
nen heiligen Patronen / vnd Außerwöhlten
Gottes / für alle mir verlichene Wohlthaten
preysset mit mir den Herren / vnd last vns
mit einander seinen Nahmen erhöhen.

I. Darauff magst du folgender Weiß-
fürzlich etliche Verck der Tugendten vber-
vnd sprechen: Gelobt / vnd gebenedeyet sehest
du vnendlicher weiß in allem / vor allen / mit
aller Möglichkeit / vber alles jetz vnd in alle
Ewigkeit O heiligste Dreyfaltigkeit: erbar-
me dich vber mich vnd danckbaren vnd vn-
ken Knecht. Ich bette dich demütig an / ich
lobe vñ preysse dich mit aller möglichen Grea-
turen möglichstem Fleiß / ich erkenne meine
Nichtigkeit / vnd vnderwerffe mich deiner
Majestät vnder alle: Doch hoffe vnd glau-
be ich in dich / ich liebe / vnd begehre dich zu

lieben

lieben vber alles in Ewigkeit vnd drüber: deine höchste Vollkommenheit / deine Glory / vnd Seeligkeit ist mir ein hertzliche Freud / ich ehre / vnd nimb gern an dein Willen / vnd alles Wolgefallen / meine Sünden seynd mir alle Leyd von Herzen / ich bin bereit für solche genug zuthun / vnd all dein Wincken zu erfüllen / vñ vbergib mich dir biß in Tod / vnd meiner ganzen Nichtigkeit.

Gütiger Jesu / ersehe mein Vnvollkommenheit / vñ erbarme dich meiner / wie auch aller / für welche du hast sterben wollen / durch die Verdienst der reinsten Jungfrauen deiner werthen Mutter vnd aller Heyligen / welche ich dir in Vereymbahrung deiner heiligsten Verdienst vortrage / daß du sie deinem himmlischen Vatter opfferest. Vatter sihe das Angesicht deines gesalbten Sons / vñ erbarme dich vnser / verleyhe vns Gnad / dich / sampt deinem einigen Sohn / vnd H. Geist vollkommentlich zu erkennen / zu lieben / zu ehren / allhie im Weg vnser Pilgerfahrt / vnd darnach mit allen Außer-

wöhlten ewiglich im Vatterlandt / Amen
 Man mag auch für diß sprechen den Lob
 gesang Te Deum laudamus, oder / den 62.
 Ps. Gott du bist mein Gott frühe will ich
 dir wachen / 2c. / oder den 50. Ps. Miserere, o
 der andere Gebettlein zu vnser L. Frauen...
 zum H. Schutz Engel... 2c. In vnd vnd
 diesen Gebettlein / vnd Gottseligen Anmu-
 tungen verfüge sich ein frommer Religiöser
 nach Gelegenheit des Orts / zu dem hoch-
 würdigen H. Sacrament des Altars / im
 Eingang der Kirchen / rede er die H. Maria
 dergestalt an / Begrüßet seystu Maria / laß
 ons durch dich ein Zutritt haben zu deinem
 Sohn / O gebenedeyte Erfinderin der Be-
 naden / vnd Gebärerin des Lebens. Da
 auff begrüße er Christum den Herrn im
 Sacrament / vbe auch vor ihm innerlich
 Berck der Danckbarkeit / Anbettung
 Glaubens / hoffnung / Lieb / vñ dergleichen
 2. Nach vorgehender Berewung ober
 gangene Sünden / vñnd Nachlässigkeiten
 erneuere man den Vorsatz Gott vollkom-

licher zu dienen / alle Fehler vnd Mängel zu
verhüten / insonderheit diesen ... oder jenen
... / Nothwendige diese oder ein andere Zu-
gent zu vben / alle Werck / bevorab diß ... o-
der das recht vnd wol zu verrichten / vnd da-
mit alles möge zu Gottes Ehren abgehn ist
vornöthen / durch Fürbitt der heiligsten
Jungfr. Marie / vnd sonderbarer heiligen /
vmb Genad bey Gott anzuhalten.

3. Die Religiosen vnd Professen mögen
ihre Gelübde ernewern / ander aber sonst
guten Vorsatz machen / vñ darauff / alle Be-
gierden / Wort / Werck des gantzen Tags
Gott dem herren pur / vñ allein zu seiner
Ehren auffopffern / vnd ihre andere richtige
Meinungen ernewern / vnd / demnach man
sich Christo / seiner liebste Mutter vñ schutz-
Engel befohlen / Genad vnd Hülff für alle
Werck des gantzen Tags begehren / damit
alles wol / vnd vollkommen möge verrichtet
werden folgender Massen / welches doch
mehr innerlich im Gemüht / als eusserlich
mit Worten geschehen soll.

6. I V. Wie man Morgendts vor dem H.
Sacrament dancksagen/ neue Gnad bege-
ren / sich vnnnd all das seinig auffopffern/
Gott vnnnd der H. Jungfrauen Maria /
vnd Heyligen befehlen soll.

GEGRÜSSET Allertliebseeligster HERR
Jesu Christe / Gottes / vnnnd Maria
Sohn / der du dich sampt dem Vatter vnnnd
H. Geist auß vnermessener ewiger Lieb ge-
würdiget hast mich so vndanckbahren / vnnnd
bevorab alle Auß erwöhlte / also von Ewig-
keit zu lieben / also je bequämer zu erschaf-
fen / also zu erlösen / also gerecht zu machen
also zu beruffen / mit so vielen Gnadengab-
ben vorzukommen / zum ewigen Kley nod zu
laden / vnnnd mit barmherzigen Augen anzu-
sehen / vnnnd würdigest mich noch ikt / (vnnnd in
dieser Nacht oder Tag) so vätterlich zu be-
schützen / so barmherziglich zu erhalten / so
lieblich vnnnd kräftig biß dahero zu führen
Gebenedeyet seystu / zu vnzähllichen mahlen
von allen heyiligen / vnnnd möglichen Creatu-
ren in allen deinen Vollkommenheiten / Wer

cken vnd Volthaten / ober alles / vnd allein
vmb deinetwegen in Ewigkeit. Mein Gott /
mein Hoffnung / mein Lieb / vnd alles. Ich
erkenne / vnd vmbfahede deine ewige Lieb ge-
gen mich vnd alle die deinigen / vnd sage dir
auß allen Kräfte vñ möglichster Andacht
für vns alle fleißig Danck. Ich erkenne / vnd
verdamme meine Vndanckbarkeit gegen dich /
vnd bereue solche von Herzen. Zur Vergel-
tung aber vnd Danckbarkeit opffere ich dir /
meine / vnd aller Heyligen gute Begierden /
Lobopffer vnd Dienst / in Vereynbahrung
deiner allerheiligsten vnermessenen Verdin-
sten. Mit allen heiligen / vnd möglichen
Creaturen möglichster inniglicher Liebsnei-
gung bette ich dich / meinen Gott demütig in
Erkenntnuß meiner Nichtigkeit von Her-
zen an / lobe / preys / vnd benedene dich hoch
wünschent / vnd begehrent ewiglich dir zu
schreyen / Heylig / heylig / heylig ist der Herr
Zebaoth. Ich btege vnd neyge mich in den
Abgrund meiner Nichtigkeit / vnd vnder-
werffe mich vnder alle Menschen deiner ho-

hen Majestät: In dich glaube ich / Vonbo-
trügliche Wahrheit: in dich hoffe ich / Von
sere ewige Seligkeit: Dich / vnd alle in dir
ja alles was du liebest / liebe auch ich / vnd
begehre es vollkomentlich zu lieben vmb dei-
ner willen ewiglich / Vonendliche Gütig-
keit: Ich erfreue mich deiner Vollkommen-
heit / deiner Seligkeit / deiner Lieblichkeit
aller deiner Ehrn vnd Glorh / welche dir
von den Creaturen erzenget worden / noch
erzenget wird / vnd so viel möglich kan erzen-
get werden: mit den Armen meiner Lieb / vi-
gänzlicher Aufgebung meines eygnen Wil-
lens empfangen dich vnd was dir gefällig
ist in allen Dingen / solches ehre / vnd lieb-
küsse ich. All mein Leben sampt allem was
du mir geben / stelle ich widerumb in deinem
heiligsten Willen / wolte auch tausent Leben
so ichs hette / dir gern auffgeben: ich erneue-
re hiemit auch alle meine Gottseelige Be-
gierden / die ich jimmer gehabt dich glorwür-
dig zu machen / vnd widerzuffe alle böse
fürnemblich diese ... vnd bezeuge dasz solches

vnd den

vnd dergleiche mir zuwider / vnd gegen mei-
nen Willen vorkömen. Solche / vnd alle an-
dächtige Neigungen / Empfindlichkeiten /
vnd Begierden wütsche vnd begere ich wie
von mir also von allen andern erneuert zu
werden alleinig vmb deinet willen / wo es
möglich were / ob du mich schon wollest zu
nicht machen vnd zeitlich vnd ewiglich ver-
werffen. O daß ich dich allweg mit deiner L.
Mutter wie du vnendlicher Lieb / Ehr / vnd
Dienst wol würdig bist / vollkömentlich ge-
liebt vñ geehret / nimmer aber mit so vil Sün-
den / vnd Nachlässigkeiten beleidiget hette ?
Es ist mir im Herzen leyd / dz ich allein pur
lauter vmb deinet willen / dz ich dich meinen
liebseiligsten Gott je mit allen / oder einigē be-
leidiget hab / vergib mir / vñ ersetze es durch
dich selbst / vnd deine vnendliche Verdinst / in
deren Bereynbarung ich mich dir gantz zur
Gnugehuung darstelle. Inbrünstig begehre
vñ setze ich mir festiglich für / dir mit newem
Eysfer meinē Beruff nach / volkömlicher zu
dienē / alle meine sünden vñ fehler / bevorab

diesen

diesen ernstlich zu bessern / in allen Tu-
gerten in der fürnehmlich mich zu üben
all meine Verck / vnd ordentliche Aempter
disz bevorab fleissiger zuverrichten: we-
ich aber ohndich / O gütiger Jesu nichts
vermag / vnd alles in / vnd mit dir / bitt ich
du wollest meine Vnvollkommenheit mit dei-
ner vnermessenen Güte ersetzen / vnd genüg-
same Genad verlenhen / die von dir eingebe-
ne Begierden zu vollbringen / dich recht zu
lieben / dein heiligsten Willen vnd Volgefah-
ren janner / vnd in allem zu empfangen / vnd
zu vollziehen / in der Genad / vnd heiligem
Beruff zu beharren / in Heyligkeit vnd Ge-
rechtigkeit zuzunehmen / bis daß ich dich
liebe / vnd ehre / mit allen Außersöhnten in
dem himmlischen Enon / disz bitte ich dich
Herz / durch dein vnendliche Liebe / Güte
vnd Barmherzigkeit / durch deine Zähren
Angstschweiß vnd Blut / durch die Ver-
dienst Mariæ deiner Mutter / vnd aller lie-
ben Heyligen.

Du wollest auch / aller holdseligster vnd

barm

barmherzigster Jesu / mit dem Vatter / vnd
h. Geiſt gleiche Lieb / vnd Erbarmbd erzeu-
gen / vnd mittheilen / allen Menſchen für
die du geſtorben biſt / allen Gliedern deiner
heiligen Kirchen / jedem Haupt / vnd Stand
derſelben / inſonderheit denen / welche am
meiſten deiner Ehren / vnd der Seelen Heyl
mögen nutzbar ſeyn / oder ſchaden: auch al-
len Obern vnſers Ordens / Standts / oder
Geſellſchafft / allen deren Gliedern / Freun-
den / vnd Feinden / denen ſie in der ganzen
Welt zu Dienſt ſeynd / allen meinen Eltern /
Volthätern (für die ich inſonderheit zu bet-
ten ſchuldig) mir anbefohlenen N. N. vnd
allen andern / für welche du wilt / daß ich be-
ten ſoll: Verleihe Herr den Abgeſtorbenen
Ruhe / Genad den Lebendigen / damit ſie
dir vollkomentlich allhie dienen / darnach
in Ewigkeit ſeliglich anſchawen nach dei-
nem heiligſten Volgefallen / durch die Ver-
dienſt deiner hochgeliebten Mutter / vnd al-
ler Heiligen / welche ich dir vorſtelle / dem
himmlischen Vatter auffzuopfern. Ach

Vatter

Vatter siehe auff das Angesicht deines geliebten Sohns / vnd erbarme dich vnser helffe vns wie du weißt / daß vns vonnöthen thun an Leib vnd Seel / du weißt alles / du vermagst alles / der du lebst vnd regierest Gott in Ewigkeit.

D. H. Dreyfaltigkeit ewiger Gott / es gefällt mir was ich mir vorgenommen (oder verheißt) bekräftige woz du in mir gewürkt hast. Alles was ich heut / vnd mein ganzes Leben durch gedennen / reden / thun / vnleiden werde / richte ich lauter / vnd von diesem Augenblick an auß Herzen zu dir / opffere es deiner Göttlichen Majestät zu größter Ehren / Glory / Lieb vnd Wolgefallen / zu Dancksagung aller Wohlthaten / die du mich vnd allen je erzenget hast / oder noch erzenget wirst: zur Abstattung meiner Sünden insonderheit auch für die N. N. welche mir vor allen anbefohlen / auch für alle / daß du wilt gebetten seyn / zu Erwerbung ewiger Ruhe für die Verstorbenen / gnugsame Gnade für die Lebendigen / auff daß wir die

recht ehren vnd lieben mögen auff Erden/
vnd dort mit allen Auserwählten deiner
Freuden genießen / in Verrechnung der
allerheiligsten Meynungen / vñ Verdinsten
Christi Jesu vnseres Herrn / Marie seiner
werthen Mutter / vnd aller Hh. Nimb an/
vñ volbringe diesen meinen dienst / vñ wieder
solches zu begehren / vnd zu opfern verließen
hast / also wollest auch solches zu erfüllen ge-
nugsame Gnade vñ Segen mittheilen / Am.

In deine gebenedeyte Hände / Gott mein
herr / vnd in Schoß deiner lieblichsten Vor-
sichtigkeit befehle ich mich / vnd die meinige /
für welche ich zu bitten schuldig bin / nach
dem Leib / vnd Seelen / vnd allem was wir
haben / mit kindlicher Zuversicht / dz du vns
beschüttest / regirest / vnd erhaltest ikt / vnd in
der Stund vnseres Todts : würdige dich / O
lieber herr / nach deiner vnergründten Gü-
te / vnd Barmherzigkeit vns vnder die Flü-
gel deiner Vätterliche beschützung anzune-
men / all vnser Gedanke / begirde / Werk /
vñ Wort zu richten / vnd heiligen / vns auch

nach

nach deinem heiligsten Willen allenthalben / immer / vnd in allem zulezten / daß ich im Volstandt / in Unglück / in Wiedervortigkeit / im Leben / im Todt / in der Zeit / in der Ewigkeit / mit Verstandt / Neigung / Werk vnd Willen dich vollkommenlich mit allen Außersöhnten lieben / vnd ehren / vnd deine Barmherzigkeiten ewiglich rühmen vnd priesen mögen / durch deine unermessene Güte / vnd Verdienst vnserz Erlösers / vnd Herrn Jesu Christi / seiner liebsten Mutter / vnd aller Heiligen / Amen.

O Allerliebste Mutter / glorwürdig Gottes Gebärerin Maria / was ich mir vorgenommen / gefällt mir / vnd ich nun dich mit neuer Liebneigung mir zur großgünstigen Ehrenwürdigen Mutter an / die ich glorwürdig achten / ehren / lieben / vnd nachfolgen wil. Nimb auch du mich vnwürdigsten an für deinen sonderbahren Sohn / stehe mir bey in allem meinem Thun / vnd verlasse mich nit in der Stundt des Todts.

O gütige

O gütige / O milte / O süsse Jungfraw
Maria / Amen.

O meine gnädige Frayn H. Maria / ich
befehle mich / vnd alle mir anbefohlene / in
deine heylige vnd gebenedeyte Treu / vnd
sonderbahren Schutz / auch in den Schoß
deiner Barmherzigkeit / heut / vnd alle Ta-
ge / vnd zur Stund vnserey Hinfahrt / vn-
sern Leib / Seel / vnd alles was wir haben /
damit durch deine heiligste Vorbitt vñ Ver-
dienst all vnsere Begirde / Wort vnd Werck
gerichtet möchten werden / nach deinem vnd
deines Sohns einigen Willen.

Heyliger Engel Gottes / mein Hüter vnd
Beschirmer / dem ich auß Göttlicher Güte
anbefohlen bin / erleuchte / bewahre / regire /
vnd lehte mich heut / das ich durch dein An-
weisung vollkommenlich erkenne / liebe / vnd
ehre die Allerh. Dreysaltigkeit auff Erden /
welche ich künfftig verhoffe zu sehen / zu lie-
ben / vnd zu ehren mit dir vnd allen Auser-
wöhlten seeliglich im Himmel in alle Ewig-
keit.

Glorwürdigste Königin aller Heyligen
 du getreuer Schutz Engel / ihr meine heil
 ge Patronen N. N. sampt allen heiligen An
 serwöhlten benedeyet / lobet / vñ erhöhet m
 mir / vnd für mich den Herrn / erlanget m
 Gnad ihs ihu vollkommlich zu erkennen /
 lieben / zu ehren im Weg / dem wir sollen
 Vatterland künfftig zu ewigen Zeiten su
 gen Heylig / heylig / heylig ist der Herr G
 Zebaoth. Benedeyung / vnd Klarheit
 Weißheit vnd Dancksagung / Ehre vñ
 Krafft / vnd Stärck sey vnserm GOTT vñ
 Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Im Aberitt bitte also vmb den Segen.

HERR Jesu Christe wollest mir mit de
 Vatter vnd H. Geist dein H. Segen / vñ
 völlige Gnad ertheilen / dich vollkommlich
 zu lieben / deinen Willen anzunehmen / vñ
 zu vollziehen / vnd nach der Genad mein
 Berufss zuleben / auff das ich dich das
 gelbrot alhie in meiner Pilgerfahrt würd
 lich / am End meines Lebens andächtigh
 dort aber im Vatterland selighlich genieße /